

Artikel vom 15.11.2019

Nominierungsveranstaltung 2019

Bürgermeister Josef Beimler will's nochmals wissen



Bürgermeister Josef Beimler will's nochmals wissen

Vorstellung der CSU-Kandidaten für den Marktrat – Alois Weig kandidiert erneut für den Kreistag

Waldthurn. Einstimmig und ohne Änderungswünsche folgten im Gasthaus Bergler (Waldthurn) die wahlberechtigten Mitglieder des CSU-Ortsverbandes bei der Listenaufstellung für die Marktratswahl am 15. März 2019 in geheimer Wahl den Kandidaten-Vorschlägen des CSU-Ortsvorstands. Angeführt wird die Liste von Josef Beimler, der ebenfalls einstimmig zum erneuten Kandidaten für das Amt des Ersten Bürgermeisters aufgestellt wurde. Durch die Wahlversammlung führte Landrat Andreas Meier, der erneut als Kandidat der Landkreis-CSU für das Amt des Landrats bei der Kommunalwahl ins Rennen geht.

Nach den einleitenden und begrüßenden Worten des Ortsvorsitzenden Georg Stahl im voll besetzten Gasthof Bergler habe es der Wahlkampfausschuss in mehreren Sitzungen geschafft, zur Nominierungsversammlung eine Liste mit einer ausgewogene Mischung aus jung und alt zu präsentieren, die alle Teile der Marktgemeinde abdecke. Erfreulich viele junge Kandidaten hätten sich zur Kandidatur bereit erklärt. Als CSU-Kandidat für die Kreistagswahl möchte Alois Weig (Ottenrieth) sein bisheriges Mandat

behalten.

Vor den Wahlvorgängen präsentierte Bürgermeister Josef Beimler in seiner Bewerbungsrede eine beeindruckende Bilanz der vergangenen Jahre. „Politik macht nur Spaß, wenn was passiert – und passiert ist viel“, so der Bürgermeister. Wichtige Maßnahmen wie die Dorferneuerung in Waldthurn mit Wiederbelebung des Marktplatzes wären auf den Weg gebracht. Ein kleines Gewerbegebiet entstehe in Maienfeld, für das neue Baugebiet am Hirmesbühl gebe es viele Anfragen und schon konkrete Planungen zur Schaffung von Wohneigentum. Fast schon tabellarisch zählte er weitere Projekte auf, die in den letzten Jahren hätten erfolgreich umgesetzt werden können: Straßenbauten, Neubau Feuerwehrhaus in Oberbernrieth, Errichtung eines Gesundheitszentrums, Schaffung von Parkplätzen nach Abriss des alten Rathauses, Fertigstellung des neuen Kinderbildungszentrums, Bezug der neuen Rathauses im ehemaligen Kindergarten, Spielplatzmaßnahmen, Unterstützung des Marktladens, Breitbandausbau in allen Gemeindeteilen, Sanierung von Gebäuden, Sicherung der Trinkwasserversorgung, ökologische Maßnahmen, lebendige Partnerschaft mit der Stadt Hostau/Tschechien und vieles mehr. Er werde all seine Kraft dafür einsetzen, die erfolgreiche Arbeit zum Wohle seiner schönen Heimatgemeinde Waldthurn fortzuführen. Den Kandidaten zollte er Respekt für deren Bereitschaft, Verantwortung für ihre Heimat zu übernehmen.

Der von der Versammlung bestimmte Wahlausschuss unter Leitung von Landrat Andreas Meier sorgte für einen zügigen Ablauf der Abstimmungen. Die Wahl des Kandidaten für das Bürgermeisteramt brachte keine Überraschung, die wahlberechtigten Mitglieder schenken dem jetzigen Gemeindeoberhaupt zu 100 % das Vertrauen. Für die Aufstellung der Marktrats-Kandidaten sprach sich die Versammlung einstimmig für eine Blockwahl der zuvor präsentierten Liste der 24 Kandidaten und 2 Ersatzkandidaten aus. Die Liste und die Reihenfolge der Kandidaten auf der Liste wurden dann ohne Gegenstimmen angenommen.

Bürgermeister Josef Beimler (Woppenrieth) führt als erneuter Kandidat für das Bürgermeisteramt die CSU-Marktratsliste auf Platz 1 an. Die weiteren Kandidaten: 2. Georg Stahl (Frankenrieth), 3. Maria Greim (Waldthurn), 4. Florian Stahl (Lennesrieth), 5. Christian Gallitzendörfer (Waldthurn), 6. Georg Bocka (Irlhof), 7. Christian Müller (Oberbernrieth), 8. Daniel Kick (Waldthurn), 9. Norbert Kellner (Waldthurn), 10. Jürgen Käs (Spielberg), 11. Manfred Müller (Waldthurn), 12. Daniel Bergmann (Waldthurn), 13. Markus Waldhier (Albersrieth), 14. Florian Bauer (Waldthurn), 15. Tobias Ott (Wampenhof), 16. Sophia Mäckl (Waldthurn), 17. Dr. Johannes Weig (Albersrieth), 18. Sandra Ertl (Waldthurn), 19. Jan Hauser (Waldthurn), 20. Matthias Voith (Albersrieth), 21. Alfons Härtl (Spielberg), 22. Georg Kleber (Waldthurn), 23. Georg Wittmann (Frankenrieth), 24. Dr. Nikolaus Globisch (Woppenrieth). Ersatzkandidaten sind Toni Scheidler (Waldthurn) und Werner Ertl (Lennesrieth).

Die Versammlung wählte Uli Völkl und Max Kick zu Beauftragten des CSU-Wahlvorschlags. Die Benennung von zehn Wahlberechtigten zur Unterzeichnung des Wahlvorschlags war problemlos

möglich. Die Mitglieder Josef Beimler und Georg Stahl wurden zur Unterzeichnung der Niederschrift bestimmt.

Landratskandidat Andreas Meier freute sich über das geschlossene Bild des CSU-Ortsverbandes Waldthurn. Er gratulierte Josef Beimler und die Marktratskandidaten zu dem beeindruckenden Vertrauensbeweis. Nicht nur in Waldthurn, auch im Landkreis sei viel geschehen. Trotz großer Investitionen im Hoch- und Tiefbau sei ein guter finanzieller Spielraum erwirtschaftet worden, die Kreisumlage hätte daher kontinuierlich gesenkt werden können. Er warb um Unterstützung für sich und die CSU-Kreistagskandidaten.

Der Waldthurner JU-Vorsitzende Florian Stahl stellte die Waldthurner Kandidaten für die Kreistagswahl im März 2020 auf der Liste des JU-Kreisverbandes vor. Neben ihm treten noch Christian Gallitzendörfer und Christian Müller an.

Vorsitzender Georg Stahl beschloss die Versammlung mit dem Versprechen, einen fairen Wahlkampf zu führen und nach der Wahl weiterhin mit den im Marktrat vertretenen Parteien und Gruppierungen sachorientiert und vertrauensvoll zusammenarbeiten zu wollen.